

Maximilian Bähring
Hölderlinstraße 4
60316 Frankfurt a.M.

Gerichtskasse
Heiligkreuzgasse 34
60313 Frankfurt a.M.

Kassenzeichen X013763700109X

Erklären Sie mir Bitte wie ein Betrag von 60,00 Euro von dem 10,00 Euro angezahlt sind sich plötzlich ohne weiteren Verwaltungsakt in 55,00 Euro verwandeln kann.

Es handelt sich wohl im einen verführten Aprilscherz? Antrag auf Ratenzahlung ist Ihnen am 04. März 2015 per Fax zugegangen, zudem am 05. März mit der Email auf deren Empfangsbetätigung ihres Servers hin ich Ihnen PER EMAIL antworte. Abgesehen davon sind zwei Raten hierfür bereits überwiesen worden.

mit freundlichem Gruß&Zlig: / Yours sincerely

Maximilian Bähring
Hoelderlinstrasse 4
60316 Frankfurt a.M.

Germany
maximilian@baehring.at
Fon: +49 (0)69 17320776
Fon: +49 (0)176 65605075
Fon: +49 (0)174 3639226
Fax: +49 (0)69 67831634

-----Original Message-----

From: Gerichtskasse AG-Frankfurt [mailto:Gerichtskasse@AG-Frankfurt.Justiz.hessen.de]
Sent: Donnerstag, 5. März 2015 07:19

To: Maximilian Bähring
Subject: Gelesen: kassenzeichen X013763700109X und X013763700109X
Importance: High

E-Mail-Verkehr:

Es ist nicht zulässig, bei den hessischen Gerichten und Justizbehörden per E-Mail eine Klage zu erheben, Rechtsbehelfe oder Rechtsmittel etc. einzulegen.

Für die Einreichung elektronischer Dokumente ist grundsätzlich das elektronische Gerichts- und Verwaltungspostfach (EGVP) vorgesehen. Über www.justiz.hessen.de < www.hmdj.hessen.de > können Sie sich über den Stand der Einführung informieren.

Im Mahnverfahren der ordentlichen Gerichtsbarkeit ist das Online-Mahnverfahren eingeführt.

Im Übrigen benutzen Sie bitte die Briefpost oder - soweit zulässig - das Telefax

01. April 2014

HP Photosmart 2610 Series
Drucker/Fax/Kopierer/Scanner

Protokoll für
Bähring, Maximilian
+49 (0)69 67831634
01 04 2015 17:44

Letzte Transaktion

Datum	Uhrzeit	Typ	Identifizierung	Dauer	Seiten	Ergebnis
1 04	17:44	Fax ges.	06913678046	0:27	1	OK

Gerichtskasse Frankfurt

Gerichtskasse Frankfurt, 60256 Frankfurt

DV03 0.62 Deutsche Post

*3673*96*001461*31 03*

Herrn
Maximilian Bähring
Hölderlinstr. 4
60316 Frankfurt

Unser Aktenzeichen:
3 WP 45/15 001 (010)
Oberlandesgericht Frankfurt

Ihr Zeichen:

Bezeichnung der Sache:
Familiensache Bähring

Sehr geehrte Empfängerin, sehr geehrter Empfänger,

Ihrer Zahlungsverpflichtung aus dem oben näher bezeichneten Verfahren sind Sie noch nicht oder nicht vollständig nachgekommen. Sie werden nochmals aufgefordert, den offenen Betrag in Höhe von **55,00 EUR**

zu bezahlen oder bei der als Absender genannten Dienststelle schriftlich eine (weitere) Zahlungserleichterung zu beantragen.
Falls nicht innerhalb von zwei Wochen nach Zugang dieses Schreibens Ihre Zahlung bei der oben genannten Gerichtskasse eingegangen ist oder Ihr Antrag auf (weitere) Zahlungserleichterung bei der als Absender genannten Dienststelle vorliegt, müssen Sie mit Folgendem rechnen:

- Der rückständige Betrag kann zwangsweise beigetrieben werden, dadurch entstehen Ihnen weitere Kosten.

Sollte sich Ihre Zahlung mit dieser Mahnung überschneiden haben, betrachten Sie diese Mahnung bitte als gegenstandslos; andernfalls teilen Sie Ihre Zahlung bitte der als Absender angegebenen Dienststelle mit.

In dem angemahnten Betrag sind 5,00 EUR Mahngebühr enthalten (KV 1403 der Anlage zu § 4 Abs. 1 JVKostG).

Maschinell erstellt und ohne Unterschrift gültig.

Mit freundlichen Grüßen

Gerichtskasse Frankfurt

1745. 1. 1

HESSEN



Heiligkreuzgasse 34, Gebäude A
60313 Frankfurt
Telefon: (069) 1367-01
Telefax: (069) 1367-8046
Sprechzeiten:
Mo.-Fr.: 8:30 - 12:00 Uhr
Kassensunden:
Mo.-Fr.: 8:30 - 12:30 Uhr

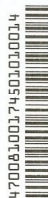
Datum: 27.03.2015

Mahnung

Kassenzeichen: X013763700109X
Bankverbindung:
Gerichtskasse Frankfurt
Kontonummer: 1006030
Bankleitzahl: 500 500 00
Landesbank Hessen-Thüringen
BIC: HELADEF3333
IBAN: DE73 5005 0000 0001 0060 30



Für Zahlautomaten



41007010574100700024

6002 20 30017 - neuwertig

HP Photosmart 2610 Series
Drucker/Fax/Kopierer/Scanner

Protokoll für
Bähring, Maximilian
+49 (0)69 67831634
01 04 2015 17:43

Überweisung von Konto:
Maximilian Bähring, Konto: 285969607, BLZ:
50010060

Datum	Wertstellung	Art	Buchungshinweis	Betrag €
31.03.2015	31.03.2015	Überweisung	3DQ4VJ/DE7350050000001006030 Kassenzeichen X013770500104X 3 UF 43/15 OLG Frankfurt a. M. Rate 1 von 6 ZAHLUNG UNTER PROTEST OFENSICHTLICHER BETRUGSVERSUCH Gerichtskasse Frankfurt	-5,92

Überweisung von Konto:
Maximilian Bähring, Konto: 285969607, BLZ:
50010060

Datum	Wertstellung	Art	Buchungshinweis	Betrag €
04.03.2015	04.03.2015	Überweisung	372FPK/DE7350050000001006030 Kassenzeichen X013770500104X 3 UF 43/15 OLG Frankfurt a. M. Rate 1 von 6 ZAHLUNG UNTER PROTEST OFENSICHTLICHER BETRUGSVERSUCH Gerichtskasse Frankfurt	-5,92

Überweisung von Konto:
Maximilian Bähring, Konto: 285969607, BLZ:
50010060

Datum	Wertstellung	Art	Buchungshinweis	Betrag €
31.03.2015	31.03.2015	Überweisung	TRN5AQ/DE7350050000001006030 Kassenzeichen X013763700109X 3 WF 45/15 OLG Frankfurt a. M. Rate 2 von 6 ZAHLUNG UNTER PROTEST OFENSICHTLICHER BETRUGSVERSUCH Gerichtskasse Frankfurt	-10,00

Überweisung von Konto:
Maximilian Bähring, Konto: 285969607, BLZ:
50010060

Datum	Wertstellung	Art	Buchungshinweis	Betrag €
04.03.2015	04.03.2015	Überweisung	9HZYAS/DE7350050000001006030 Kassenzeichen X013763700109X 3 WF 45/15 OLG Frankfurt a. M. Rate 1 von 6 ZAHLUNG UNTER PROTEST OFENSICHTLICHER BETRUGSVERSUCH Gerichtskasse Frankfurt	-10,00

04.03.2015

X013763700109X

Am 28.02. 2015 erreicht mich ihre (?) „Rechnung“ vom 25.02.2015 in vorbezeichneter Angelegenheit.

Ich stelle fest:

1. Die „Rechnung“ des Gerichtes ist fehlerhaft.
2. Die Rechtsmittelbelehrung „Erinnerung“ ist mangelhaft. Es ist zwar vom Prinzip her richtig daß ein in Verzug setzen mit Angabe einer angemessenen Zahlungsfrist im Geschäftsverkehr eine weitere Mahnung unnötig macht, es ist jedoch falsch daß man Forderungen begleichen müsste gegen die noch nicht sämtliche Rechtsbehelfe ausgeschöpft sind. Das Gericht blockiert den Rechtsweg nachweislich. Das ist strafbare Nötigung im Amt.
3. Kostenfestsetzungsbeschuß erging durch befangene Richter die rechtsmissbräuchlich über eigene Befangenheit entschieden.
4. Richter setzen absichtlich zu hohe Kosten an. In den Verfahren war zwecks des Erhaltes von Prozesskostenhilfe bereits erklärt worden daß ich von Sozialleistungen (ALG2/Hartz4) leben muß weil Gerichte mir meinen Rechtsansprüche versagen oder Kosten dadurch verursachen daß keinerlei zeitnahe Gerichtsentschlüsse getroffen werden. Kostenfestsetzung entbehrt jeglicher Grundlage.

.../-2-

215

-2-

5. Die Justiz versucht sich auf Kosten sozial Schwacher zu bereichern.

Die sowieso aus Steuergeldern bezahlten Richter versuchen über unsinnige Gebühren wie dieser über einen Abschreckungseffekt ihre Arbeitslast zu reduzieren von nichts tun auf gar nichts tun.

Die Richter plündern die sozial schwächsten aus – zusammen mit ihren Anwalts-/Jurastudienkollegen – beispielsweise indem sie diesen jedesmal 100 Euro zuschanzen durch nicht erteilte Akteneinsicht an Betroffene sondern nur über Anwältle. Sie verhindern so erfolgreiche Verfahrensführung.

Sich aus dem Hut von Bettlern bedienen -> SCHÄMEN SIE SICH!

6. Die Gerichtskostenrechnung ist Formfehlerhaft. Sie enthält nicht die Verfahrensvorschrift anhand derer die Berechnung erfolgt. Die Sachbezeichnung ist schlichtweg falsch oder sogar irreführend!
7. Die Gebühren entstehen weil das Gericht ancheinungsweise und schuldhaft prozessuale Eingaben verschlampt und Verfahren verschleppt oder zu Gunsten einer Partei verzögert mutmaßlich gegen Begünstigung.

Jedenfalls beantrage ich hilfsweise zu Korrektur und Verwerfung ihrer „Rechnung“ die Stundung/Ratenzahlung in der maximalen Anzahl der möglichen Monatsraten. Eine erste Rate habe ich UNTER PROTEST angewiesen.

Das hier ist keine IHK-Prüfung irgendwelcher Kartell-Deppen die zu dämlich sind zu bemerken daß man wegen zu hoher Auftrags-/Arbeitslast längst den Studiengang gewechselt hätte aber trotzdem versuchen Gebühren abzuzocken -> „VOLljuristen“ analog zum „halbkaufmann“. Ich habe Erfahrung mit ihren Staatsexamensprüfern („Privat-Dozent“ Dr. jur Peter Finger). Die sind nämlich so dämlich daß Sie (Berufs-) Standesrecht also BRAO und BRA-G-O (inzwischen RVG) verwechseln und Parteiverrat betreiben. Insofern regiert hier sowieso das Faustrecht.

Ich bin guter Hoffnung daß ein aufgebrachter Mob die Justizbediensteten gelyncht hat oder in die Luft sprengt wegen der permanenten Betrügereien und sie können sich darauf verlassen daß sobald ich eine Lieferung automatischer Distanzwaffen von dem Widerstand freundlich gesinnten Staaten erhalten habe ich in meiner Funktion als Deutscher Widerstand nach Artikel 20 Absatz 4 Grundgesetz persönlich jedem Justizbediensteten die Rübe runtermache um es mal mit dem Kabarettisten Georg Schramm zu formulieren. Rechtsgrundlage hierfür ist die Petition Pet-A-17-99-1030-021771 beim deutschen Bundestag (antifiskalische Bürgerkriegserklärung). In der Zwischenzeit muß ich das leider jenen Gruppierungen zu überlassen die gemäß dem Grundsatz der „Feind meines Feindes ist mein Freund“ beispielsweise in Afghanistan deutsche Polizisten umnieten. Daß Deutschland sich im Bürgerkrieg befindet können Sie im Netz nachlesen unter <http://decl-war.tumblr.com/> aus der GEZ-/Systemmedienlügenpresse erfahren sie das nicht.

.../-3-

-3-

Da die Polizei bei der Aufklärung von Eigentums, Mord- und Gewaltdelikten total versagt hat habe ich immense Ausgaben dafür eigene Ermittlungen anzustellen (etwa darüber wer versucht digital Schutzgeld zu erpressen indem er DDOS-Attacken auf das Netz meines Unternehmens gefahren hat so daß dieses Pleite ging) und die Öffentlichkeit zu informieren, ebenso wie für die Sicherstellung der Kommunikation mit Gericht die teilweise dreist behaupten ich hätte Unterlagen nicht eingericht obgleich sie mir das sogar per Einzugsstempel auf der Liste der eingeleiften Unterlagen bestätigt haben und ich sogar persönlich mit allen Unterlagen zu den Gerichten gereist bin um die angeblichen Zustellfehler der Post und der Faxdienste auszuschließen.

M. B.

HP Photosmart 2610 Series
Drucker/Fax/Kopierer/Scanner

Protokoll für
Bähring, Maximilian
+49 (0)69 67831634
04 03 2015 12:51

Letzte Transaktion

Datum	Uhrzeit	Typ	Identifizierung	Dauer	Seiten	Ergebnis
4 03	12:49	Fax ges.	06913678046	1:34	5	OK

Letzte Transaktion

Datum	Uhrzeit	Typ	Identifizierung	Dauer	Seiten	Ergebnis
4 03	12:52	Fax ges.	06913672976	0:50	5	Obegl

Protokoll für
Bähring, Maximilian
+49 (0)69 67831634
04 03 2015 12:56

HP Photosmart 2610 Series
Drucker/Fax/Kopierer/Scanner

Quittung Ihrer SEPA-Überweisung

Ihre Überweisung wurde am 04.03.2015 ausgeführt.
Verwendete mobileTAN: 9HZYAS

Überweisung von Konto

Maximilian Bähring, Konto: 285969607, BLZ: 50010060

Empfänger

Name: Gerichtskasse Frankfurt
Iban: DE7350050000001006030
BIC: HELADEF33XXX

Überweisungsdaten

Betrag: 10,00 EUR
Verwendungszweck: Kassenzahlung X013763700109X
3 WF 45/15 OLG Frankfurt a. M.
Rate 1 von 6 ZAHLUNG UNTER PROTEST
OFFENSICHTLICHER BETRUGSVERSUCH
04.03.2015

Optionen

Kostenpflichtige Buchungsbestätigung: Nein

Sofortüberweisung. Ein Widerruf ist nicht möglich.

Download am 04. März 2015 um 12:41 Uhr

Seite 1 von 1

HP Photosmart 2610 Series
Drucker/Fax/Kopierer/Scanner

Protokoll für
Bähring, Maximilian
+49 (0)99 67831034
04.03.2015 12:51

Letzte Transaktion

Datum	Uhrzeit	Typ	Identifizierung	Dauer	Seiten	Ergebnis
4.03.	12:49	Fax ges.	06913678046	1:34	5	OK

Datum	Uhrzeit	Typ	Identifizierung	Dauer	Seiten	Ergebnis
04.03.2015	12:55	0:00	06913672976	0:00	9	OK

Protokoll für
Bähring, Maximilian
+49 (0)99 67831034
04.03.2015 12:55

HP Photosmart 2610 Series
Drucker/Fax/Kopierer/Scanner

jobcenter
Frankfurt am Main

Seit wann gibt es ein Rechtsmittel, das sich "Erinnerungen" schimpft? Ich kenne mich mit "Erinnerungen" nur aus dem privaten Bereich, aber ich bin mir sicher, dass es auch in der öffentlichen Verwaltung gibt. Ich bin mir sicher, dass es auch in der öffentlichen Verwaltung gibt. Ich bin mir sicher, dass es auch in der öffentlichen Verwaltung gibt.

Seit wann gibt es ein Rechtsmittel, das sich "Erinnerungen" schimpft? Ich kenne mich mit "Erinnerungen" nur aus dem privaten Bereich, aber ich bin mir sicher, dass es auch in der öffentlichen Verwaltung gibt. Ich bin mir sicher, dass es auch in der öffentlichen Verwaltung gibt. Ich bin mir sicher, dass es auch in der öffentlichen Verwaltung gibt.

jobcenter
Frankfurt am Main

Seit wann gibt es ein Rechtsmittel, das sich "Erinnerungen" schimpft? Ich kenne mich mit "Erinnerungen" nur aus dem privaten Bereich, aber ich bin mir sicher, dass es auch in der öffentlichen Verwaltung gibt. Ich bin mir sicher, dass es auch in der öffentlichen Verwaltung gibt. Ich bin mir sicher, dass es auch in der öffentlichen Verwaltung gibt.

Seit wann gibt es ein Rechtsmittel, das sich "Erinnerungen" schimpft? Ich kenne mich mit "Erinnerungen" nur aus dem privaten Bereich, aber ich bin mir sicher, dass es auch in der öffentlichen Verwaltung gibt. Ich bin mir sicher, dass es auch in der öffentlichen Verwaltung gibt. Ich bin mir sicher, dass es auch in der öffentlichen Verwaltung gibt.

jobcenter
Frankfurt am Main

Seit wann gibt es ein Rechtsmittel, das sich "Erinnerungen" schimpft? Ich kenne mich mit "Erinnerungen" nur aus dem privaten Bereich, aber ich bin mir sicher, dass es auch in der öffentlichen Verwaltung gibt. Ich bin mir sicher, dass es auch in der öffentlichen Verwaltung gibt. Ich bin mir sicher, dass es auch in der öffentlichen Verwaltung gibt.

Seit wann gibt es ein Rechtsmittel, das sich "Erinnerungen" schimpft? Ich kenne mich mit "Erinnerungen" nur aus dem privaten Bereich, aber ich bin mir sicher, dass es auch in der öffentlichen Verwaltung gibt. Ich bin mir sicher, dass es auch in der öffentlichen Verwaltung gibt. Ich bin mir sicher, dass es auch in der öffentlichen Verwaltung gibt.

jobcenter
Frankfurt am Main

Seit wann gibt es ein Rechtsmittel, das sich "Erinnerungen" schimpft? Ich kenne mich mit "Erinnerungen" nur aus dem privaten Bereich, aber ich bin mir sicher, dass es auch in der öffentlichen Verwaltung gibt. Ich bin mir sicher, dass es auch in der öffentlichen Verwaltung gibt. Ich bin mir sicher, dass es auch in der öffentlichen Verwaltung gibt.

Seit wann gibt es ein Rechtsmittel, das sich "Erinnerungen" schimpft? Ich kenne mich mit "Erinnerungen" nur aus dem privaten Bereich, aber ich bin mir sicher, dass es auch in der öffentlichen Verwaltung gibt. Ich bin mir sicher, dass es auch in der öffentlichen Verwaltung gibt. Ich bin mir sicher, dass es auch in der öffentlichen Verwaltung gibt.

jobcenter
Frankfurt am Main

Seit wann gibt es ein Rechtsmittel, das sich "Erinnerungen" schimpft? Ich kenne mich mit "Erinnerungen" nur aus dem privaten Bereich, aber ich bin mir sicher, dass es auch in der öffentlichen Verwaltung gibt. Ich bin mir sicher, dass es auch in der öffentlichen Verwaltung gibt. Ich bin mir sicher, dass es auch in der öffentlichen Verwaltung gibt.

Seit wann gibt es ein Rechtsmittel, das sich "Erinnerungen" schimpft? Ich kenne mich mit "Erinnerungen" nur aus dem privaten Bereich, aber ich bin mir sicher, dass es auch in der öffentlichen Verwaltung gibt. Ich bin mir sicher, dass es auch in der öffentlichen Verwaltung gibt. Ich bin mir sicher, dass es auch in der öffentlichen Verwaltung gibt.

jobcenter
Frankfurt am Main

Seit wann gibt es ein Rechtsmittel, das sich "Erinnerungen" schimpft? Ich kenne mich mit "Erinnerungen" nur aus dem privaten Bereich, aber ich bin mir sicher, dass es auch in der öffentlichen Verwaltung gibt. Ich bin mir sicher, dass es auch in der öffentlichen Verwaltung gibt. Ich bin mir sicher, dass es auch in der öffentlichen Verwaltung gibt.

Seit wann gibt es ein Rechtsmittel, das sich "Erinnerungen" schimpft? Ich kenne mich mit "Erinnerungen" nur aus dem privaten Bereich, aber ich bin mir sicher, dass es auch in der öffentlichen Verwaltung gibt. Ich bin mir sicher, dass es auch in der öffentlichen Verwaltung gibt. Ich bin mir sicher, dass es auch in der öffentlichen Verwaltung gibt.

jobcenter
Frankfurt am Main

Seit wann gibt es ein Rechtsmittel, das sich "Erinnerungen" schimpft? Ich kenne mich mit "Erinnerungen" nur aus dem privaten Bereich, aber ich bin mir sicher, dass es auch in der öffentlichen Verwaltung gibt. Ich bin mir sicher, dass es auch in der öffentlichen Verwaltung gibt. Ich bin mir sicher, dass es auch in der öffentlichen Verwaltung gibt.

Seit wann gibt es ein Rechtsmittel, das sich "Erinnerungen" schimpft? Ich kenne mich mit "Erinnerungen" nur aus dem privaten Bereich, aber ich bin mir sicher, dass es auch in der öffentlichen Verwaltung gibt. Ich bin mir sicher, dass es auch in der öffentlichen Verwaltung gibt. Ich bin mir sicher, dass es auch in der öffentlichen Verwaltung gibt.

jobcenter
Frankfurt am Main

Seit wann gibt es ein Rechtsmittel, das sich "Erinnerungen" schimpft? Ich kenne mich mit "Erinnerungen" nur aus dem privaten Bereich, aber ich bin mir sicher, dass es auch in der öffentlichen Verwaltung gibt. Ich bin mir sicher, dass es auch in der öffentlichen Verwaltung gibt. Ich bin mir sicher, dass es auch in der öffentlichen Verwaltung gibt.

Seit wann gibt es ein Rechtsmittel, das sich "Erinnerungen" schimpft? Ich kenne mich mit "Erinnerungen" nur aus dem privaten Bereich, aber ich bin mir sicher, dass es auch in der öffentlichen Verwaltung gibt. Ich bin mir sicher, dass es auch in der öffentlichen Verwaltung gibt. Ich bin mir sicher, dass es auch in der öffentlichen Verwaltung gibt.